

mochte, und der seine Aufmerksamkeit mehr der Bereitung des Abendbrods zuwendete: „Hurrah, meine Freunde, der Murmelthierbraten ist fertig und harret Eurer! — Nun, Franz, wie findest Du ihn?“ setzte er nach einer Weile hinzu, nachdem er das größte Thier zerlegt hatte.

„Ausgezeichnet!“ versetzte Franz; „das Fleisch ist saftig, schmackhaft und nährend, und der Braten macht Deiner Kochkunst Ehre! Ich hätte nicht geglaubt, daß ich in meinem Leben noch solches Fleisch essen und es mit Appetit verzehren würde!“

„Als Ragout würde es noch besser schmecken,“ meinte Basil; „es hat einen etwas erdigen Beischnack, der besonders an fetten Bissen merklich hervortritt; aber es ist jedenfalls eine bessere Kost als getrocknetes Elchfleisch.“

XIII.

Vom Saskatschawan nach dem Atabasco.

Zwei Tage nach dem Zusammentreffen mit dem Dachs erreichten unsere jungen Reisenden Cumberland-House, einen der ältesten und berühmtesten Posten der Hudsonsbay-Compagnie, an dem kleinen Fichteninselsee (Pine-Island Lake) gelegen. Der hier wohnende Hauptfactor der genannten Pelzhandels-Gesellschaft war ein Freund von Norman's Vater und empfing daher nicht nur die Jünglinge mit der größten Freude und wärmsten Gastfreundschaft, sondern suchte sie auch während ihres Aufenthaltes daselbst so gut wie möglich zu unterhalten und für die Weiterreise zweckmäßig auszurüsten. Unsere jungen Reisenden machten übrigens hier keine lange Rast, weil sie ihre Reise noch vor Einbruch des Winters zu